



Narren-Trostpflaster

Auch den Jecken bei der Lebenshilfe macht die Coronavirus-Pandemie ein dicker Strich durch die Rechnung. Auf Kamelle müssen die Bewohner der Lebenshilfe-Einrichtungen deshalb aber nicht verzichten. **Den Reserveoffizieren der Roten Funken aus Ratingen** sei Dank. Mit einer ganzen Wagenladung voller süßer Überraschungen fuhr die **Erste Ratinger Traditionsgarde** jetzt

bei der Geschäftsstelle der Lebenshilfe in der Grütstraße vor. Lollis, Kaubonbons und Marshmallows stammen aus einem Überschuss. „Dass wir damit den Menschen bei der Lebenshilfe in dieser schwierigen Zeit eine kleine Freude bereiten können, ist schön“, sagt Norbert Lückgen (links), seit vielen Jahren Freund und Förderer der Lebenshilfe. Er übergab die Süßigkeiten im Auftrag der

Reserveoffiziere der Roten Funken. Marius Bartos, Kaufmännischer Geschäftsführer der Lebenshilfe Kreisvereinigung Mettmann, nahm das süße Narren-Trostpflaster entgegen. Damit auch alle Bewohner etwas davon haben, verteilte die Lebenshilfe die süßen Spenden in den Wohnstätten in Ratingen, Velbert, Heiligenhaus und Langenfeld.

Foto: Lebenshilfe